

Mag. rer. soc. oec. Dr. phil. Laurenz Krisch
Historiker und Lehrer an der Tourismusschule Bad Hofgastein
Werner-Berg-Weg 3
5640 Bad Gastein

Bad Gastein, 20. Dezember 2010

An Frau
Mag. Maria Walcher
Österr. UNESCO-Kommission
Immaterielles Kulturerbe
Universitätsstr. 5
1010 Wien

"EMPFEHLUNGSSCHREIBEN ZUR EINREICHUNG DER SCHÖNPERCHTEN BAD GASTEIN"

Grund der Befürwortung:

Ich befürworte den Antrag um "Aufnahme in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes in Österreich" bei der UNESCO wie folgt:

Die Gasteiner Perchtenläufe, die seit 1867 ausschließlich um die „Heiligen Drei Könige“ stattfinden, stellen wesentliche Identifikatoren der Bevölkerung im Gasteinertal dar und sind seit mehr als 300 Jahre nachweisbar. Sie zählen zu den international bekannten großen Maskenläufen in der Alpenregion.

In ihnen ist eine zeitentsprechend kreativ weitergestaltete alte Tradition europäischer Dreikönigs- und Faschingsbräuche in einer einzigartigen lokalen Ausprägung zu beobachten.

Als Beleg der historischen Verankerung des Perchtenlaufes führe ich zwei Werke an:

- 1) Das Buch „Der Perchtenlauf in der Gastein“, Wien 1947 des Lokalhistorikers und langjährigen Bad Gasteiner Kurdirektors Heinrich von Zimburg. Seine detaillierten Forschungen haben für die Geschichte der Gasteiner Perchten viele Details erbracht.
- 2) Das Buch "Die Gasteiner Perchten", St. Johann 2001. Die lokalen Forschungen des ehrenamtlichen Archivars und Laienforschers Horst Wierer haben die Entwicklung des Gasteiner Perchtenlaufes ausführlich dargelegt. Die Forschungen von Dr. Ulrike Kammerhofer-Aggermann haben die Gasteiner Perchten als ein europäisches wie historisches Netzwerk von Einflüssen und Gestaltungen gezeigt.

Die alle vier Jahre stattfindenden Perchtenläufe im Gasteinertal sind mit dem Lebenslauf und Jahreslauf der Bevölkerung untrennbar verbunden. Nicht nur in den Jahren des Laufes, sondern auch dazwischen ist die Pflege der Kostüme, sowie der Zusammenhalt des Vereines von wesentlicher Bedeutung. Die Mitgliedschaft bei den "Gasteiner Perchten" ist ein wichtiger Faktor für das Ansehen der Personen wie deren Familien im Tal.

Obwohl die Läufe seit den 1920er Jahren auch eine große touristische Attraktionen sind, handelt es sich vor allem um einen authentischen Brauch der einheimischen Bevölkerung, die diesen durch ihre zahlreiche Teilnahme mitträgt.

Dr. Ley Kitz